

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260472
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Tauchaer Straße 57
Gem. * Fl-stck. * Flur Thekla * 49

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in ehemals halboffener Bebauung; mit Tordurchfahrt, historisierende Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutsam, Zeugnis der Ortserweiterung

Denkmaltext

Das Wohnhaus des Materialwarenhändlers Gottfried Julius Kuntze wurde im Sommer 1877 der Schlußrevision unterzogen; mit seinen beiden Geschossen und dem markanten dreiachsigen Zwerchhaus zeigt es einen heute in Leipzig nur noch selten anzutreffenden Haustyp. Diese Häuser aus der Zeit um etwa 1865 bis 1880 prägten vor allem die Leipziger Ortsausfallstraßen in den vorgelagerten Dörfern oder die ersten dörflichen Erweiterungsgebiete. Im Hof kam zeitgleich ein Schweinestallgebäude mit Holzboden zur Ausführung. Charakterisierend für das Wohnhaus sind die elegant wirkende Glattputzfassade mit Fenstersohlbänken aus Sandstein, gezogenem Stockgesims und insbesondere zwei prächtigen gründerzeitlichen Fruchtgirlanden aus Stuck an den äußeren Achsen. Die Durchfahrt beeinträchtigt den axialen Fassadenaufbau, wenngleich noch im Mai 2016 das doppelflügelige Tor mit schmalem Oberlicht erhalten war. Rückwärtige Anbauten folgten 1896-1897 sowie für Aborte 1959 (Schlußprüfung hier erst im Januar 1965). Das Nachbarhaus Nr. 55 ist bereits seit einiger Zeit abgebrochen. Das Haus als Zeugnis spätgründerzeitlicher Ortsbebauung besitzt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2015, 2016

Datierung 1887-1888 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09260472 E
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus in ehemals halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

